

# Stadtrats-Sitzung

abgehalten am Montag, den 13. April 1931.

Gegenwärtig:

I. Vorsitzender:

Oberbürgermeister Mayer;

2. Die bürgerlichen Stadträte:

Loibl

Burghart

Dr. Groner

Prändl

Bunk

Schedl

Heiß

Hees

Wünsch

Hambel

Forster

de Crignis

Meyr

Hartmann

~~Wink~~ *Wink*

Rathgeber

Nebelmair.

3. Verwaltungsinspektor Wittmann.



Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
---------------------	--------------------	----------	------------

Nr.	Gegenstand	Beschluss
-	Sitzungsprotokoll vom 23. März 1931.	Das Sitzungsprotokoll vom 23. März 1931 wurde bekanntgegeben; Erinnerungen wurden hiegegen nicht erhoben.
		In der Sitzung vom 13. April 1931 wurden bei 19 stimmberechtigten, ordnungsgemäss geladenen Mitgliedern, von denen 17 erschienen waren, mit allen Stimmen folgende
		B e s c h l ü s s e
		gefasst:
		I. Oeffentliche Sitzung:
1	Verbesserung der Monheimerstrasse.	Von dem Gesuche der Angrenzer der Monheimer Strasse vom 28.II. 31 um Anlegung eines beiderseitigen Gehsteiges hat der Stadtrat Kenntnis genommen. Das Gesuch um Anlegung eines erhöhten Gehsteiges auf beiden Seiten der Strasse kann in Anbetracht der hohen Kosten, etwa 9000.- RM, bei der misslichen Finanzlage der Stadt und nachdem ein dringendes Bedürfnis hiezu nicht besteht, nicht berücksichtigt werden. Die derzeitigen Strassengräben müssen zur Aufnahme der Strassenwässer erhalten bleiben solange eine andere Entwässerungsmöglichkeit nicht vorhanden ist und nicht geschaffen werden kann. Die derzeitigen Gehwege sind bei Bedürfnis wie bisher aufzukieseln.
2	Die neuen Gemeindesteuern.	S.beiliegende Beschlussabschrift.
3	Ueberlassung eines städt.Bauplatzes an d. Münchnerstrasse.	Von dem Gesuche des Maurers Fritz Schmidmeier dahier, wohnhaft D 116, um käufliche Ueberlassung eines städt.Bauplatzes an der Münchnerstrasse hat der Stadtrat Kenntnis genommen. Die käufliche Ueberlassung eines städtischen Bauplatzes an der Münchnerstrasse (ehem.Kiesgrube bei der Längenmühler Bahnüberfahrt) in der Grösse von etwa 12 Dez. wird dem Antragsteller zur Erbauung eines Wohnhauses unter der Voraussetzung in Aussicht gestellt, dass

Zfl. Nr.	Gegenstand	Beschluss
4	Gesuch des Landwirtes Josef Schabacker dahier um käufliche Abtretung eines städt. Grundstückes am Dampfgraben.	<p>1. ein entsprechendes Bauprojekt vorgelegt wird,  2. das Gesuch um Gewährung eines staatlichen Baudarlebens seitens der Kreisregierung berücksichtigt oder der Nachweis der ausreichenden Finanzierung zu dem Bauvorhaben erbracht wird.</p> <p>Aus Mitteln der Stadt bzw. der Stadtsparkasse kann eine Beihilfe zum Bauvorhaben nicht geleistet werden.</p> <p>Der Stadtrat beschliesst nach längerer Aussprache, die Angelegenheit nochmals zur weiteren Vorbehandlung dem Bauausschuss zu überweisen und die Beschlussfassung vorerst zurückzustellen.</p>
5	Gesuch des Kur- und Kneippvereins um Erlass von Wasserzinsen.	<p>Mit allen gegen 2 Stimmen (Burghard und Mohr) wird beschlossen:</p> <p>Dem Gesuche des Kur- und Kneippvereins Neuburg a.d. Donau vom 7.4.31 um vollständigen Erlass der Wasserzinsen für die Kalenderjahre 1930 und 1931 kann aus finanziellen Gründen nicht stattgegeben werden.- Es hat demnach bei dem Stadtratsbeschlusse vom 11. August 1930 sein Verbleiben, wonach der Wasserzins für das Stadtbad und das Kneippheim im Kalenderjahre 1930 bis zum Betrage von 1000.- RM erlassen wird.</p> <p>In stets widerruflicher Weise wird genehmigt, dass die gleiche Regelung auch für das Kalenderjahr 1931 Geltung haben soll.</p>
6	Ergänzung der Turnmatten in der städt. Turnhalle.	<p>Die vom Turnverein Neuburg a.d. Donau mit Schreiben vom 2.3.1931 beantragte Beschaffung von Turnmatten für die städtische Turnhalle wird mit einem Aufwande von 200.- RM genehmigt.</p>

Zfl. Nr.	Gegenstand	Beschluss
7	Rechnung der Stiftungen ohne Hausbesitz 1930/31.	<p>Die Rechnung der Stiftungen ohne Hausbesitz für das Rechnungsjahr 1930/31 wird mit einem Betriebsrechnungsabschlusse von 7 646,75 RM in Einnahmen und Ausgaben und Vermögensrechnungsabschlusse von 3 527,90 RM in Einnahmen und Ausgaben genehmigt.</p>
8	Ueberlassung eines Eisenbahnwagens.	<p>II. Geheime Sitzung.</p> <p>Den Lohnarbeiterseheleuten Josef und Anna Riedelsheimer hier, zur Zeit wohnhaft A108, wird der zur Zeit leerstehende Eisenbahnwagen Nr. 3 ab 15. April 1931 in jederzeit widerruflicher Weise mietweise überlassen.</p> <p>Als Miete haben die Eheleute Riedelsheimer monatlich den Betrag von 5.- RM an die Stadtkasse zu entrichten.</p> <p style="text-align: right;"><b>Stadtrat Neuburg a.d. Donau.</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 20px;">  </div>